

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 21

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witz-Ecke

VON FRITZ HERDI

Die Sekretärin des Rechtsanwalts: «Ihr Klient Heinz Wäberlin am Apparat, darf ich verbinden?» Sie darf. Der Anwalt macht es sich bequem im Sessel, spricht ins Telefon: «Also, Herr Wäberlin, ich verstehe gar nicht, warum Sie sich Sorgen machen und sich den Kopf zermartern. Das ist doch völlig unnötig, nach meiner Meinung sind Sie absolut aus dem Schneider und haben das Recht auf Ihrer Seite. Und was Ihre vergangene Woche geäusserten Bedenken, die Polizei

könnte Sie verhaften, anbelangt: Das ist ja glatter Mumpitz. Machen Sie sich keine Sorgen, ich habe Ihren Fall fest im Griff.» Beiläufig: «Von wo telefonieren Sie eigentlich?» Klient: «Vom Gefängnis aus, wohin ich gestern nach meiner Verhaftung gebracht worden bin.»

Auch eine Devise: Immer lieb und nett zu Tieren sein, es hat ja genug Menschen, an denen man seine miese Laune auslassen kann!

Der Neue: «Hier auf dem Campingplatz soll sich ein Früchtekiosk befinden. Wie komme ich dorthin?»

«Ganz einfach: Immer den Ameisen nach!»

Ein Reiter empfiehlt einem Bekannten: «Reiten wäre doch auch ein gesundes Hobby für Sie.» Der Bekannte winkt ab: «Pferde sind für mich ein Problem. Vorne und hinten sind sie gefährlich und in der Mitte unbequem.»

Notizen

Von Peter Maiwald

Auch das Niemandsland gibt jetzt bekannt: Niemand wird mehr hereingelassen.

Parasit, sagte die Asche zum Phönix.

Arbeitsteilung: Trauerarbeit den Arbeitshabenden, Arbeitstrauer den Arbeitslosen.

Wer das Kaufen in Kauf genommen hat, nimmt alles in Kauf.

Und was will uns der Dichter damit sagen? Dass er ein Dichter ist.

Früher wurde man an der Nase herumgeführt, im Medienzeitalter an den Augen.

Das Kleinsein der Kleinen genügt den Grossen nicht, sie müssen sie kleinkriegen.

Die Sprache der Politiker, die nur aus Machtworten besteht.

Herr Müller

Ganz im Vertrauen: Wie viele Sprachen schweigen Sie eigentlich, Herr Müller?



Auflösung des Zivilcourage-Tests von Seite 18/19

0 Punkte: Lesen Sie nochmals die Testanleitung, Sie Idiot!

20 – 59 Punkte: Sie sind ein Chaot und gefährden die innere Schweizer Sicherheit. Sie nenne linkes Gesindel, ausländische Terroristen und Sozialschnorrer Ihre Freunde. Dass Sie dabei auch mal selber Prügel kassieren, geschieht Ihnen ganz recht. Sie sind ein hoffnungsloser Fall. Die VSP kauft Ihnen gerne ein One-way-Ticket nach Peking.

60 – 99 Punkte: Linker! Netter! Schmeissen Sie Ihre Birkenstocksandalen doch auf den Müll, Sie Öko-Jesus! Glauben Sie wirklich, mit langatmigen Diskussionen lassen sich die drückenden Probleme der in-

neren Schweizer Sicherheit lösen? Taten sind gefragt! Immerhin glauben Sie, Sie seien bereits ausländerfreundlich, weil Sie Ihren Wein beim «Italiener» holen und ab und zu einen Körner Kebab runterwürgen. Immerhin helfen sie diesem Pack nicht auch noch. Na ja, Sie sind ziemlich ungefährlich. Lassen wir gelten.

100 Punkte: Bravo! Sie wissen, was wir mit der inneren Schweizer Sicherheit meinen. Weiter so! Und denken Sie daran, wem Sie bei den nächsten Wahlen Ihre Stimme zu geben haben! Das Spendenkonto erfahren Sie in der Zentrale der Völkischen Schweizer Partei VSP, die diesen Test gesponsert hat.

101 Punkte: Sie sind ein Neonazi. Pfui! Sie werden niemals in der VSP aufgenommen. Die VSP distanziert sich schliesslich mit aller Deutlichkeit von Adolf Hitler.